



Birgit Petzold und Stefan Schaefer landeten auf Platz 2.

Foto: privat

Paare des TSC Gifhorn landen vorne

Tanzen Gute Ergebnisse in Bad Nenndorf.

Gifhorn. Mit Birgit Petzold und Stefan Schaefer sowie Ursula und Hans-Hermann Rinke wollten zwei Paare des Tanz-Sport-Clubs die Pokale der Samtgemeinde Nenndorf holen. Vor ausverkauftem Haus mit 150 Zuschauern waren beide Gifhorne Paare von der Atmosphäre sehr angetan.

„Die Stimmung in Saal war sehr gut“, freute sich Birgit Petzold nach der Siegerehrung. Zuvor hatte sie gemeinsam mit Stefan Schaefer zunächst mit 19 Kreuzen die Vorrunde als bestes Paar abgeschlossen. Im Finale mussten sich die beiden jedoch einem Paar aus Rheine denkbar knapp geschlagen geben. „Wir freuen uns mit ihnen über einen tollen zweiten Platz in der Klasse Senioren C II. Es geht weiter aufwärts“, lobte Trainerin Martina Donners. Für das Paar kam Rang 2 indes überraschend – daher sind die beiden „mehr als zufrieden“.

Anschließend traten Ursula und Hans-Hermann Rinke in der Senioren IV S aufs Parkett. Mit ihnen wollten 15 Paare aus vier Bundesländern den sehr schönen, von der Samtgemeinde ausgelobten Pokal gewinnen. Gegen die Rinkes hatte an diesem Tag allerdings kein anderes Paar eine Chance. Jeweils mit der Höchstzahl an Wertungsrichterkreuzen überstanden sie die Vor- und die Zwischenrunden problemlos. „In der Endrunde sahen uns die Wertungsrichter in allen fünf Tänzen vorne und so durften wir den tollen Pokal aus den Händen der Bürgermeisterin in Empfang nehmen“, berichteten Ursula und Hans-Hermann Rinke stolz. r.

Alicia Molitor ist die Medailenhoffnung

Badminton Drei BVG-Talente spielen bei den „Deutschen“.

Von Julian Jander

Gifhorn. Nun zieht der Nachwuchs nach – und aus Gifhorne Sicht ist Alicia Molitor die größte Medailenhoffnung: Von Freitag bis Sonntag finden die deutschen Meisterschaften U15 bis U19 in Bad Vilbel (Hessen) statt. Vom BV Gifhorn sind drei Teilnehmer am Start.

Die beste Ausgangssituation, weit zu kommen, besitzt Alicia Molitor, die in drei U19-Konkurrenzen startet. Ihre stärkste Disziplin ist das Einzel, wo sie an Rang 4 gesetzt ist. „Wir hoffen, dass sie ins Halbfinale kommt, ihrem Sitzplatz entsprechend“, schätzt BVG-Trainer Hans Werner Niesner ein. Dort würde auf Molitor dann aller Voraussicht

nach die topgesetzte Yvonne Li warten, die schon bei den kürzlich ausgespielten deutschen Meisterschaften der Erwachsenen das Halbfinale erreichte.

Im Doppel ist Molitor zusammen mit Vanessa Seele (Nürnberg) an Position 7 gesetzt. Im Mixed tritt sie mit Partner Roluf Schröder (TSV Ladelund) an.

Als zweite weibliche Starterin des BV Gifhorn ist Lena Moses in Bad Vilbel dabei. Sie spielt sowohl im U19-Einzel als auch im Doppel. Dort trifft sie mit Schwester Hanna Moses (SG Vechelde/Lengede) jedoch gleich auf das an Rang 2 gesetzte Duo. „Das wird heftig“, sagt Niesner.

Dritter Gifhorne Teilnehmer ist Ole Hahn, der im U19-Mixed mit Hanna Moses und im Doppel mit Justus Jäde (BC Comet Braunschweig) startet. In beiden Konkurrenzen geht es jedoch ebenfalls direkt gegen gesetzte Gegner.

„Wenn eine Medaille herauspringt, wären wir sehr zufrieden“, sagt Gifhorns Trainer vor allem mit Blick auf die Chancen von Alicia Molitor. „Die anderen beiden haben eine schwere Auslosung erwischt“, schätzt Hans Werner Niesner ein.



Lena Moses ist im Einzel und Doppel der U19-Altersklasse bei den deutschen Meisterschaften am Start.

Fotos (2): regios24/Sebastian Prieb



Sie hat aus Gifhorne Sicht die größten Medailenchancen im U19-Einzel: Dort ist Alicia Molitor an Position 4 gesetzt.

13 Gifhorne Talente qualifizieren sich für das Masters

Tennis Drittes Turnier der Kleinfeld-Serie in Gifhorn ausgespielt. Tom Wolowski wird U10-Klassensieger.

Gifhorn. Ein Klassensieg und weitere vordere Platzierungen – das war die Ausbeute der Talente aus der Tennis-Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg beim dritten und letzten Qualifikationsturnier für das Masters der traditionellen Kleinfeldserie, das jetzt beim TC Grün-Weiß Gifhorn ausgetragen wurde.

Eigentlich sollte es wie üblich vier Quali-Turniere geben. Doch der Termin bei der Tennisschule Ralf Fricke in Braunschweig-Wenden musste abgesagt werden. Die Verantwortlichen der Turnierserie vom TC GW, TV Jahn Wolfsburg und TC Fallersleben hoffen, dass die Tennisschule oder ein weiterer Verein im nächsten Jahr wieder als Ausrichter einsteigt.

Am Start waren 62 Nachwuchscracks der Altersklassen U8 (Jahrgang 2009 und jünger) und



Die Sieger und Platzierten der Jungen in der Altersklasse U8 (Jahrgänge 2009 und jünger).

Foto: Tennis-Region GF-HE-WOB

U10 (Jahrgänge 2007 und 2008). „Durch die elf aufgebauten Kleinfeldere konnte alles zügig und reibungslos ablaufen“, bilanzierte GW-Sportwart und Turnierleiter Volker Wohlgemuth. Auch die familiäre Atmosphäre kam bei Kin-

dern und Begleitungen gut an.

Mit Tom Wolowski (U10) kam ein Klassensieger vom Ausrichterverein. Die weiteren Klassengewinne gingen an Hannah Preußner (U10, TV Jahn Wolfsburg), Jannes Mika Dahle (U8, TSV Lut-

QUALIFIKANTEN FÜR DAS MASTERS AM 12. MÄRZ

Mädchen: U8: Ellen Neft (VfR Weddel – die Tennissparte des VfR gehört seit Januar der Region GF-HE-WOB an), Lea Sierks (SV Meinersen-Ahnsen-Päse), Cara Kühne (TV Jahn Wolfsburg).

U10: Hannah Preußner, Sofia Kononow (beide TV Jahn Wolfsburg), Isa Laffert (TC Schwülper), Sina Hörmann (GW Gifhorn), Lenya Lüttich, Maira Lilje (beide TC Wesendorf), Enna Feith (SV Groß Oesingen).

Jungen: U8: Paul Wolowski (GW Gifhorn), Lennard Hleb (TC Fallersleben), Louis Petschellies (VfR Weddel) und Joris Michael (TV Grün-Weiß Tiddische).

U10: Rean Franke, Tom Wolowski (beide GW Gifhorn), Marc Fickinger (TC Fallersleben), Nicholas Meyer (VfL Knesebeck), Ole Michael (TV GW Tiddische), Louis Laffert (TC Schwülper). wk

24 Jugendliche bestehen Lehrgang

Turnen Erfolgreiche Ausbildung zum Vereinssportassistenten durchgeführt.

Gifhorn. Und wieder ist der Turnkreis Gifhorn reicher. Warum reicher? Weil sich 24 junge Menschen zum Vereinssportassistenten ausbilden lassen haben. Qualifiziert haben sich die 23 Mädchen und ein Junge in drei Tageslehrgängen einschließlich Hausaufgaben.

Gelernt wurde zum Beispiel, welche Aufgaben ein Vereinssportassistent hat, welche Rechte und Pflichten dazu gehören und wie man in Spielform seine Gelenke und Muskeln erwärmen und auch aufbauen kann. Ferner wurde thematisiert, welche Helfergriffe im Gerätturnen wichtig sind und wie sie richtig angewendet

werden. Ebenfalls besprochen wurde, wie eine Bewegungslandschaft für kleine Kinder interes-

DIE ABSOLVENTEN

Die neuen Vereinssportassistenten heißen: Katharina Otte und Ilka Hakenes (TSV Meine), Anouk Langer und Paula Otto (MTV Isenbüttel), Franka Nowak, Paulin Vollmer und Emily Küster (MTV Gifhorn), Torben Krajewski, Julia Kafanow, Julia Gleim, Vanessa Vasilenko und Jasmin Driesner (alle SV Gifhorn), Lea-Marie Camehl, Marieke Hartwich, Nina Heuer, Mary-Jane Iltner, Mara Kahrens, Paula Nehring, Jenny Riedel, Jacqueline Schiller und Lena Schmitz (alle SSV Kästorf), Maylea Müller und Rommy Rosenthal (TuS Neudorf-Platendorf) und Noemi Piccinini (TSV Helmstedt).

sant gestaltet werden kann und ob Tanzen vielleicht auch eine gute Möglichkeit zur Aufwärmung ist. Es gab auch einen großen Spielblock, denn jedes Spiel hat ein anderes Ziel und es können verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult werden.

Das gesamte Lehrgangsprogramm war vollgepackt mit vielen unterschiedlichen Anregungen und Tipps für die Turnstunden. Zwischendurch kam der eigene Spaß natürlich auch nicht zu kurz. Beim Musikserienquiz mussten die Teilnehmer einen Geräteparcours überqueren, um wertvolle Punkte für die Mannschaft zu



24 strahlende Gesichter gab es nach dem erfolgreichen Lehrgang zum Turnassistenten.

Foto: privat

sammeln. Beim sogenannten „7-3-1“ und der „Steh-Banane“ wurde das Gruppengefühl gestärkt. Auch das Reflektieren der einzelnen Lehrgangstage und des

gesamten Lehrgangs war für viele Aktive neu und spannend.

Groß war die Freude bei allen Lehrgangsteilnehmern, als Anette Wrede, Jugendwartin des Turn-

kreises Gifhorn, allen Teilnehmern ein T-Shirt vom Turnkreis schenkte. Da war die Urkunde über den bestandenen Lehrgang nur noch Nebensache. r.